

Zusatzblatt: Antrag auf BVG-Sparbeiträge

Siehe auch Merkblatt BVG-Sparbeiträge aus dem VRM

Firmen Nr. (PLK)

Antragstellende Person

Name

Vorname

Sozialversicherungs-Nr. (AHV-Nr.)

Geburtsdatum

m w
Geschlecht

verheiratet (inkl. getrennt) / in eingetragener Partnerschaft ledig / geschieden / verwitwet
Zivilstand

Jetziger Arbeitgeber

PLZ und Ort

Leistungs- voraussetzung

Die Stiftung VRM Gebäudehülle bezahlt jedem Bezüger/jeder Bezügerin einer Überbrückungsrente, dessen/deren BVG-Vorsorge bis zur ordentlichen Pensionierung weitergeführt wird, zusätzlich die hierzu erforderlichen Sparbeiträge und – je nach Vereinbarung mit der betroffenen Vorsorgeeinrichtung – darüber hinausgehende Beiträge. Für Arbeitgeber und Arbeitnehmende entfallen aus der Weiterführung weitere Vorsorgebeiträge.

Angaben zur BVG-Vorsorge- einrichtung

Die Unterzeichnenden geben Ihr Einverständnis, dass die Stiftung VRM Gebäudehülle die Antragsdaten oder Teile davon an die zuständige Vorsorgeeinrichtung zustellen kann.

Kontaktangaben und Zahlungsadresse der aktuellen BVG-Vorsorgeeinrichtung des Betriebes (ist auch bei vorzeitigem Bezug von BVG-Altersleistungen anzugeben):

Name der Vorsorgeeinrichtung

Vertragsnummer Ihrer Vorsorge

Postanschrift (Adresse/Postfach, PLZ, Ort)

Kontaktperson (Name, Tel./Fax/E-Mail)

Zahlungsverbindung (Bank/Post, IBAN/PC-Konto)

1. Reduktion des Beschäftigungsgrades

- Der Arbeitgeber hat der Vorsorgeeinrichtung des Betriebes die gewünschte Änderung des Beschäftigungsgrades des/der Antragstellenden gemeldet und diese hat die Anpassung entsprechend bestätigt. Sollte die Vorsorgeeinrichtung eine solche Anpassung ablehnen, wird der Arbeitgeber gebeten, dies der Stiftung VRM Gebäudehülle mitzuteilen.

2. Voller vorzeitiger Ruhestand

Arbeitgeber und Arbeitnehmer haben die Handhabung der BVG-Vorsorge im Zusammenhang mit dem vollen vorzeitigen Ruhestand besprochen und wie folgt geregelt (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- Der/Die Arbeitnehmende wünscht die Weiterführung der BVG-Vorsorge bis zur ordentlichen Pensionierung bei der Vorsorgeeinrichtung des Betriebes. Der Arbeitgeber unterstützt diesen Wunsch und klärt die Möglichkeit der Weiterführung mit seiner Vorsorgeeinrichtung ab; die Stiftung VRM Gebäudehülle steht im Zweifelsfall unterstützend zur Verfügung. **Die Weiterführung BVG (kein Austritt!) ist durch den Arbeitgeber frühzeitig an seine Vorsorgeeinrichtung melden.** Wenn eine Weiterführung der BVG-Vorsorge bei der Vorsorgeeinrichtung des Betriebes nicht möglich ist, klärt die Stiftung VRM Gebäudehülle mit dem/der Arbeitnehmenden eine Weiterführung bei einer geeigneten Vorsorgeeinrichtung. Diese ermöglicht die Weiterführung mit Beiträgen der Stiftung und den künftigen Bezug der Altersleistungen in Kapitalform.
- Der/Die Antragstellende ist zum Zeitpunkt dieses Antrags arbeitslos, wünscht jedoch nach Möglichkeit die Weiterführung seiner/ihrer BVG-Vorsorge. Wenn eine solche Weiterführung bei der Vorsorgeeinrichtung des letzten Arbeitgebers infolge Auflösung und Übertrag der Freizügigkeitsleistung nicht mehr möglich ist, klärt die Stiftung VRM Gebäudehülle mit dem/der Antragstellenden eine Weiterführung bei einer geeigneten Vorsorgeeinrichtung. Diese ermöglicht die Weiterführung mit Beiträgen der Stiftung und den künftigen Bezug der Altersleistungen in Kapitalform.
- Der/Die Arbeitnehmende wünscht den vorzeitigen Bezug oder Teilbezug seiner BVG-Altersleistungen als Alterskapital oder Altersrente, im Bewusstsein der daraus resultierenden Kürzung. Die entsprechenden Regelungen sind durch Arbeitgeber und Arbeitnehmende(n) direkt mit der Vorsorgeeinrichtung des Betriebes zu treffen.
- Im Falle des/der arbeitslosen Antragstellenden sind die entsprechenden Regelungen direkt mit der Vorsorgeeinrichtung des letzten Arbeitgebers oder der Einrichtung zu treffen, an welche seine Freizügigkeitsleistungen übertragen wurden.
 - Der/Die Arbeitnehmende nimmt zur Kenntnis, dass er durch den vorzeitigen Bezug von BVG-Altersleistungen oder die Auszahlung seiner Freizügigkeitsleistung reglementarisch auf die zusätzlichen BVG-Sparbeiträge der Stiftung VRM Gebäudehülle verzichtet.

Weitere Informationen finden Sie im «Merkblatt Leistungen aus dem VRM».

Unterschriften

Ich bestätige die Vollständigkeit und Richtigkeit aller gemachten Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift des Arbeitgebers
(Entfällt im Falle eines arbeitslosen Antragstellers)

Der/Die Arbeitnehmende ist mit den getroffenen Regelungen einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift des/der Arbeitnehmenden

Senden an

Stiftung VRM Gebäudehülle
Oberwiesenstrasse 2
8304 Wallisellen

Telefon 044 244 41 50
E-Mail gebaeudehuelle@vrmservices.ch
www.vrm-gebaeudehuelle.ch